

■ Bezirksapostelnachfolge in der Gebietskirche Schweiz geregelt

25.11.2007

Zürich. „Am Sonntag, 6. April 2008, wird mich unser Stammapostel im Übertragungsgottesdienst in Zürich-Hottingen, Schweiz, im Beisein aller Bezirksapostel und Bezirksapostelhelfer in den Ruhestand setzen.“ Mit diesen Worten eröffnet Bezirksapostel Armin Studer aus der Schweiz einen Gemeindebrief an seine Glaubensgeschwister. Er teilt darin auch seinen Nachfolger mit.

„Als meinen Nachfolger wird er Apostel Markus Fehlbaum ins Bezirksapostelamt ordinieren“, heißt es im Gemeinderundbrief weiter. Markus Fehlbaum ist 56 Jahre alt. Er spricht Deutsch, Französisch, Italienisch und Spanisch. Im Oktober letzten Jahres ordinierte ihn Stammapostel Wilhelm Leber als Bischof. Im heutigen Sonntagsgottesdienst in Wettingen ist ihm das Apostelamt übertragen worden, die Bischöfe Paul Imhof und Jürg Zbinden wurden ebenfalls neu ordiniert ([wir berichteten](#)).

Seit 10 Jahren verantwortet Bezirksapostel Studer die seelsorgerische und organisatorische Pflege der rund 35.000 Kirchenmitglieder in 230 Gemeinden in der Schweiz. Darüber hinaus koordiniert er die administrative Arbeit der Kirche in Andorra, Bulgarien, Gibraltar, Italien, Kroatien, Moldavien, Österreich, Rumänien, Slovenien, Spanien, Tschechien und Ungarn. Insgesamt zählt die Gebietskirche Schweiz inklusive der betreuten Länder und Gebiete rund 57.000 Mitglieder.

Bezirksapostel Armin Studer wird im März 2008 66 Jahre alt.

Lesen Sie auch unseren Bericht



Apostel Markus Fehlbaum (Foto: NAK Schweiz)



Bezirksapostel Armin Studer (Foto: NAKI)